

Svalbard, norwegisch für Spitzbergen

Im Frühjahr 09 bringen wir ein neues Produkt auf den Markt:

Segeln und Skitouren in Spitzbergen

Spitzbergen ist eine Inselgruppe nördlich von Norwegen zwischen dem 77 und 80 Breitengrad, also nur gut 1000 km vom Nordpol entfernt.

Trotz seiner Lage mitten in der Arktis erfreut sich Spitzbergen eines verhältnismässig milden Klimas, welches es dem mindestens auf der Westseite wirksamen Golfstroms verdankt.



Die Vegetation beschränkt sich auf einige Gräser, Kräuter, Moose und Flechten.

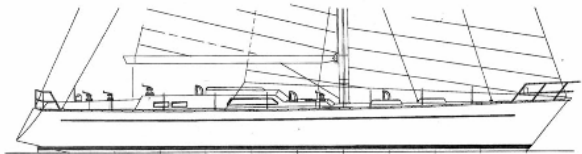
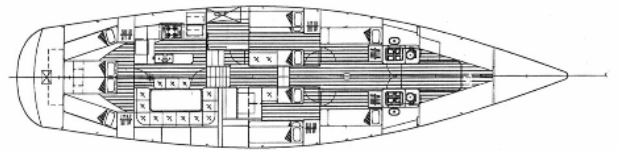
Hingegen ist mit einer reichen Tierwelt insbesondere dem Eisbär, Polarfüchsen, Meeressäugtieren und einer Vielfalt an Vögeln zu rechnen.



Geschichtlich machte Spitzbergen Anfang 17 Jahrhundert als Quelle unermesslicher Ressourcen an Walen Furore. Innert

weniger Jahrzehnten wurden die Tiere praktisch ausgerottet.

Segeln heisst auf der Jonathan IV mit einem 67-Fuss-Stahlboot unterwegs zu sein, welches sich für die arktischen Verhältnisse sehr gut eignet.



Bei einer Masthöhe von 26 m, einer Segelfläche von 220 m² und einem Spiner von 351 m² gleitet das Schiff mit einer mittleren Geschwindigkeit von 9.5 kn.



Navigationsgeräte entsprechen dem neuesten Stand. Schiff und Crew sind nach Britischen Standards homologiert. Mit üppigen Diesel- und Wassertanks sowie gross dimensionierten Stauräumen verfügt das Schiff über grosse Autonomie.



Das Schiff bietet neben der Besatzung Platz für 10 Gäste und weist 2 Nasszellen auf. Ein gemütlicher Salon wird von einem Ölofen auf Temperatur gehalten.

Skitouren: Ende Mai und Anfang Juni finden wir auf der Westseite bereits offene Wasserflächen und andererseits herrschen immer noch gute Skitourenverhältnisse. Spitzbergen ist sehr stark vergletschert, viele Täler weisen Gletscher auf die bis ins Meer vorstossen und dort teilweise in spektakulären Abbrüchen ins Meer stürzen.



Viele Gletscher bieten aber auch flache Zustiege und einige spektakuläre Eistouren.



An Bergen sind alle geologischen Formationen vertreten, Tafelberge aus Sedimentgesteinen, vulkanische und kristalline Gesteine.



Welche wir dann schliesslich besteigen hängt einerseits von den Verhältnissen und der Erreichbarkeit aufgrund der Vereisung und natürlich auch von den Ressourcen der Teilnehmer ab.

Ideal wäre für alle Beteiligten, wenn wir Gruppen finden könnten welche einen ähnlichen bergsportlichen Horizont mitbringen.

Da wir 2 Führer sind, werden wir teilweise die Gruppen auch aufteilen können. Die konditionellen Anforderungen an die Teilnehmer sind mittelgross, es wird Aufstiege zwischen 2 - 4 Stunden



geben, teilweise ist mit längeren Flachpassagen zu rechnen.

Parpan, 01.01.09 Andy Niedermann